***Developing a digital open Learning Management System to improve Teaching and Learning in Europe***

The main goal of this initiative is to stimulate new and effective ways of learning and teaching through developing a digital Learning Management System as an Open Educational Resource.

Digitales Lernen an sich ist weder besser noch schlechter als herkömmliches Lernen, ohne lerntheoretische Bezüge bleibt es inhaltsleer und nicht per se effektiver als Althergebrachtes. Daher setzen sich die teilnehmenden Partner das Ziel, lerntheoretische Konzepte wie die Ideen des kooperativen Lernens oder moderne Ansätze konstruktivistischer Lerntheorien der Entwicklung einer digitalen, offenen Lernumgebung zugrunde zu legen, um effektives Lehren und Lernen in digitalen Kontexten zu ermöglichen.

Das Projekt ist darauf ausgerichtet, durch eine gezielte Stärkung der Lehrkompetenz von Lehrkräften hinsichtlich der Steigerung der Effektivität des Lehrens und Lernens einen Beitrag zur Verbesserung der Qualität von Unterricht durch Nutzung digitaler Werkzeuge in Europa zu leisten. Ziele bilden:

* helping learning teachers to acquire digital skills and learning methods
* support teachers' professional development through open online courses
* creating new and scaling up existing European platforms for teachers' communities of practice to establish collaborative peer-based teaching practices across the EU

Konkret geht es dabei um die Entwicklung einer digitalen, mehrsprachig angelegten, Lernplattform, die z.B. digitale Werkzeuge, Videos, Foren, Tutorials, Wikis, Moocs sowie Unterrichtsmaterialien zusammenfasst und als OER bereitstellt, um europaweit Lehrkräfte zu unterstützen, ausgewählte Handlungs- und Schlüsselkompetenzen, wie Kommunikation, Kreativität und kritisches Denken als grundlegende Voraussetzung für das Studieren und Arbeiten in Europa effektiver und aktivierender zu vermitteln und dabei gleichzeitig die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Digitalen zu fördern.

Der Fokus des Projekts liegt – entsprechend der Kompetenzen der Projektpartner – auf der Sprachen- und Fremdsprachenkompetenz sowie auf der Vermittlung von Kompetenzen in den Gesellschafts- oder Naturwissenschaften, um einen handlungsorientiert ausgerichteten Unterricht mit Hilfe und unter Nutzung digitaler Tools planen und durchführen zu können. Da die Lernleistung der Schülerinnen und Schüler entscheidend von der Unterrichtsqualität und damit von der Lehrkraft abhängt, sollen neben Möglichkeiten digitalen Lernens zunächst auch Inhalte effektiverer Lehr- und Lernmethoden durch entsprechend geschulte Moderatoren des Kompetenzzentrums des LWH Lingen und der PH Karlsruhe vermittelt werden. Parallel dazu sollen Aspekte Digitalen Lernens Teil des Inputs sein. Hier fungieren ausgebildete Medienberater als Moderatoren, um anschließend durch die Lehrkräfte teilnehmender Schulen ein bedarfsgerechtes Learning Management System konzeptionell zu entwickeln, das dann durch das LearningLab der Universität Duisburg-Essen in die Praxis umgesetzt werden soll. Angedacht ist dabei eine Ankopplung an bestehende Plattformen wie etwa die Seite *openeducationeuropa.eu* der Europäischen Kommission.

Langfristig soll durch die Bereitstellung des Lernportals als Open Educational Resource eine Möglichkeit der Kommunikation und des europaweiten Austausches über effektivere digitale Lehrmethoden ermöglicht werden. Gleichzeitig soll das Learning Management System Möglichkeiten der praxisnahen Anwendung und des kollaborativen Arbeitens bieten.

**Partner:**

* Ludwig-Windhorst-Haus Lingen
* Europaschule Clara-Schumann-Gymnasium, Deutschland
* Gimnasija Pitagora, Kroatien
* LearningLab der Universität Duisburg-Essen

**Meilensteine der Projektdurchführung:**

* 1. Bedarfsanalyse
	2. Entwicklung eines innovativen Konzepts zur Erhöhung der Unterrichtsqualität auf digitaler Ebene sowie Design eines evolutionären Prototyps
	3. Erprobung des Prototyps an Partnerschulen (formative Evaluation)
	4. Überarbeitung
	5. Einführung & Durchführung (Implementation)